

P R O T O K O L L

über die Sitzung **des Orsrates Otze** der Stadt Burgdorf am **20.05.2021** in der Sporthalle der Grundschule Otze, Heeg 17, 31303 Burgdorf-Otze

18.WP/OR Otze/026

Beginn öffentlicher Teil: 19:00 Uhr
Beginn vertraulicher Teil: 20:20 Uhr

Ende öffentlicher Teil: 20:18 Uhr
Ende vertraulicher Teil: 20:31 Uhr

Anwesend: **Ortsbürgermeister**

Meyer, Andreas

Bürgermeister

Pollehn, Armin

stellv. Ortsbürgermeister

Dralle, Karl-Heinz

Ortsratsmitglied/er

Buchholz, Gustav-Adolf
Petrusjanz, Nele

Verwaltung

Debes, Ulrike
Lück, Svenja

TAGESORDNUNG

Öffentlicher Teil

Einwohnerfragestunde

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Orsrates Otze vom 11.02.2021
3. Mitteilungen des Ortsbürgermeisters
4. Mitteilungen des Bürgermeisters
- 4.1. Ebenerdige Bahnübergänge in Burgdorf
Vorlage: M 2020 1327/2
- 4.2. Genehmigung der Haushaltssatzung für die Haushaltsjahre 2021/2022
Vorlage: M 2021 1518

- 4.3. Beauftragung eines Fachbüros zur Aufstellung eines sachlichen Teil-Flächennutzungsplans Wind
Bezugsvorlage M 2020 1380
Vorlage: M 2021 1531
- 4.4. Bebauungsplan Raupers Hof / Kapellenweg in Otze
Bezug: A 2019 0937 i.V.m. A 2020 1208
Vorlage: M 2021 1552
- 4.5. Projektmanagement: Berichte Hochbauprojekte per 1. Quartal 2021
Vorlage: M 2021 1568
- 4.6. Durchführung von Mäharbeiten in Otze, Ramlingen und Ehlershausen durch eine Fremdfirma
Vorlage: M 2021 1592
- 4.7. Fahrbahnbeläge BA 2021 - Schadhafte Straßendecken Sanierung mittels Dünne Schichten in Kaltbauweise
Vorlage: M 2021 1599
5. Verlängerung der Bahnsteige in Ehlershausen
Vorlage: BV 2020 1387
6. Bike and Ride-Offensive der Deutschen Bahn AG
Vorlage: BV 2020 1427
7. Ausweisung Tempo 30-Zone in Otze
Vorlage: BV 2021 1482/1
8. Anfragen gemäß Geschäftsordnung
9. Anfragen und Anregungen an die Verwaltung
Einwohnerfragestunde

Öffentlicher Teil

Einwohnerfragestunde

Herr Meyer eröffnete die Einwohnerfragestunde.

Es wurden keine Fragen gestellt.

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Herr Meyer eröffnete die Sitzung und stellte bei form- und fristgerechter Einladung die Beschlussfähigkeit fest. Entschuldigt hat sich Herr Höfner.

Der Tagesordnungspunkt 5 – Verlängerung der Bahnsteige in Ehlershausen und der Tagesordnungspunkt TOP 6 Bike and Ride-Offensive der Deutschen Bahn AG werden abgesetzt.

Einstimmig fasste der Ortsrat folgenden

Beschluss:

Die Tagesordnung wird in der vorangestellten Form mit den oben aufgeführten Veränderungen genehmigt.

2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Orsrates Otze vom 11.02.2021

Einstimmig fasste der Ortsrat den folgenden

Beschluss:

Das Protokoll vom 11.02.2021 wird genehmigt.

3. Mitteilungen des Ortsbürgermeisters

Herr Meyer teilte folgendes mit:

- Seit Jahresanfang habe es Schwierigkeiten gegeben, Kitapersonal zu finden. Es habe zudem viel Fluktuation gegeben. Zur Abfederung der Übergangszeit habe der Rat 95.000 € zur Verfügung gestellt. Das Personal einer Zeitarbeitsfirma soll dementsprechend die Lücken schließen.
Dadurch gebe es wieder mehr Planungssicherheit, was wiederum positiv durch das Personal der Kita Otze wahrgenommen werde.
- Bei den Bauarbeiten würden noch geringfügige Mängel aufgearbeitet werden.
- Die Beleuchtung der Turnhalle habe erneut zu Nachfragen hinsichtlich Blendungen geführt. **Herr Meyer** berichtete nach Rücksprache mit der Gebäudewirtschaftsabteilung, dass LED Reflektorleuchten samt Streuscheiben eingebaut wurden. In anderen Hallen handele es sich zumeist um Leuchtstoffröhren. Ein Austausch der Leuchten gegen teure, für Vereinssport auf Bundesliganiveau geeignete Leuchtssysteme würde unwirtschaftliche hohe Kosten hervorrufen. Zu klären sei, ob der Einbau anderer Streuscheiben möglich sei oder ob man die Wattzahl verringern könnte. Er befinde sich im Austausch mit der Gebäudewirtschaftsabteilung.

4. Mitteilungen des Bürgermeisters

Herr Pollehn teilte mit, dass 110.000 € zur Sanierung des Spritzenhauses in den Haushalt eingestellt seien. Die Summe könnte sich jedoch noch steigern. Es sei eine gesamtheitliche Begutachtung nötig. **Herr Meyer** ergänzte, dass der Erhalt der Gebäude wichtig sei.

4.1. Ebenerdige Bahnübergänge in Burgdorf
Vorlage: M 2020 1327/2

Es wurden keine ergänzenden Fragen gestellt.

4.2. Genehmigung der Haushaltssatzung für die Haushaltsjahre 2021/2022
Vorlage: M 2021 1518

Herr Meyer erläuterte kurz die Haushaltssituation der Stadt Burgdorf. In den nächsten Jahren komme eine Neuverschuldung auf die Stadt zu.

Herr Pollehn ergänzte, dass durch den Rat beschlossene Projekte (Schulneubau, Otze, Bau Feuerwehrehäuser) große Summen im Haushalt beanspruchen würden. Auch könne noch nicht abschließend geklärt werden, welche Ausmaße in finanzieller Hinsicht die pandemische Lage hervorrufe. Derzeit scheine es z.B. hinsichtlich der Steuereinnahmen kaum Einbußen zu geben.

4.3. Beauftragung eines Fachbüros zur Aufstellung eines sachlichen Teil-Flächennutzungsplans Wind
Bezugsvorlage M 2020 1380
Vorlage: M 2021 1531

Herr Meyer erläuterte, dass durch Windkraftanlagen nicht nur Gewerbesteuererinnahmen der Stadt zugunsten kommen, sondern die Stadtverwaltung aufgrund einer neuen Gesetzesgrundlage auch an den Einnahmen je erzeugter Kilowattstunde Windstrom beteiligt werde. Der Ortsrat befürwortete das Vorhaben. Problematisch stelle sich der langwierige bürokratische Prozess dar.

Herr Pollehn fügte hinzu, dass man nun mit dem Ausschreibungsprozess zur Potenzialflächenanalyse starte. Erste Gespräche würden zügig starten. Bestimmte harte und weiche Faktoren müssten noch geklärt werden, u.a. habe die Bundeswehr Einsprüche geäußert, da sich die geplante Fläche im Einflugbereich befinde. Ein genaues Datum für den Bau könne daher zu diesem Zeitpunkt nicht genannt werden.

4.4. Bebauungsplan Raupers Hof / Kapellenweg in Otze
Bezug: A 2019 0937 i.V.m. A 2020 1208
Vorlage: M 2021 1552

Herr Meyer äußerte den Wunsch, mit der Fachabteilung ins Gespräch zu gehen bzgl. der gesamtheitlichen Ausrichtung i.S. der städtebaulichen Entwicklung in Otze.

Herr Dralle bemerkte, dass nach seiner Auffassung der soziale Wohnungsbau in Otze zu kurz komme. Er habe die Befürchtung, dass durch die zunächst angestrebte Innenverdichtung außenstehende Bauprojekte nicht mehr möglich seien.

Herr Pollehn ergänzte, dass vom Rat eine Innenverdichtung befürwortet werde ehe man in die Außenbereiche gehe. Auch seitens der Verwaltung werde eine Konzentration zunächst auf die Innenverdichtung angestrebt. Durch vorgeschriebene Verfahren sei der zeitliche Faktor leider langwierig.

4.5. Projektmanagement: Berichte Hochbauprojekte per 1. Quartal 2021
Vorlage: M 2021 1568

Herr Meyer berichtete, dass der Kita-Anbau faktisch abgeschlossen sei. Die Projekte Schulanbau und Turnhalle würden folgen. Nach Rücksprache mit der Gebäudewirtschaftsabteilung berichtete er, dass die vergaberechtliche Beratung zur Ausschreibung von Projektsteuerleistungen vergeben wurde.

Bezüglich des Fahnenmastes berichtete **Herr Meyer**, dass der Auftrag zu dessen Aufstellung im April 2020 erteilt worden sei, durch die pandemische Lage jedoch zunächst verschoben und dann versehentlich nicht weiterverfolgt worden sei. Bis Ende des Monats solle dies nun erfolgen.

4.6. Durchführung von Mäharbeiten in Otze, Ramlingen und Ehlershausen durch eine Fremdfirma
Vorlage: M 2021 1592

Herr Meyer sprach an, dass nach Abschluss der Mähseason Bilanz gezogen werden sollte, ob eine externe Vergabe im Gegensatz zur Nutzung des eigenen Personals kostengünstiger ausfalle.

Antwort der Abteilung für Tiefbau über das Protokoll:

Eine solche Bilanz kann gemacht werden. Es wird jedoch darauf hingewiesen,

dass die Vergabe unabhängig vom Ausgang dieser Betrachtung weiter erfolgen muss. Aufgrund der Flächenzunahme der letzten Jahre (rd. 20 ha in 8 Jahren) und der bereits jetzt für die nächsten Jahre absehbar zu übernehmenden zusätzlichen 12 ha Mahdflächen, kann der Gärtnerbauhof die Arbeiten mit dem vorhandenen Personal nicht mehr leisten. Weiteres Personal kann derzeit aufgrund der räumlichen Situation der Bauhöfe nicht eingestellt werden. Somit kann frühestens nach dem Bezug des neuen Bauhofs (nach derzeitigem Stand ca. Mai 2025) und der Einstellung weiteren Personals über eine Rücknahme der Mäharbeiten in die Regie des Bauhofs entschieden werden.

Herr Dralle fügte hinzu, dass die Pflege der Friedhöfe bereits einmal fremdvergeben war, dies sich aber im Endeffekt als kostenintensiver im Vergleich zu eigenem Personal herausgestellt habe.

**4.7. Fahrbahnbeläge BA 2021 - Schadhafte Straßendecken Sanierung mittels Dünne Schichten in Kaltbauweise
Vorlage: M 2021 1599**

Es wurden keine ergänzenden Fragen gestellt.

**5. Verlängerung der Bahnsteige in Ehlershausen
Vorlage: BV 2020 1387**

Abgesetzt

**6. Bike and Ride-Offensive der Deutschen Bahn AG
Vorlage: BV 2020 1427**

Abgesetzt

**7. Ausweisung Tempo 30-Zone in Otze
Vorlage: BV 2021 1482/1**

Einstimmig fasste der Ortsrat folgenden

Beschluss:

Der Ortsrat Otze beschließt, die Erweiterung der bestehenden Tempo

30-Zone durch den Straßenzug Weferlingser Weg/Heeg/Worthstraße, wie in der Vorlage dargestellt, bei der Verkehrsbehörde der Region Hannover zu beantragen.

8. Anfragen gemäß Geschäftsordnung

-Keine-

9. Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

Herr Buchholz regte an, dass die mit viel Aufwand errichteten Notfall-Orientierungs-Systeme (bzw. deren Standorte) in besondere Systeme (z.B. Fahrradfahrerapps) eingepflegt werden sollten.

Antwort der Abteilung für Tiefbau über das Protokoll:

Das Notfall-Orientierungs-System ist digital in der App „Hilfe im Wald“ eingepflegt. Ob eine Hinterlegung in Fahrradfahrerapps technisch möglich ist, kann von der Fachabteilung nicht beurteilt werden. Eine Pflege der Daten ist jedoch aus den Erfahrungen mit der App „Hilfe im Wald“ und der Rettungsleitstelle sehr aufwendig, da Änderungen oder Erweiterungen des Notfall-Orientierungs-Systems immer an alle Verwender der Daten geliefert werden müssen und zwar in unterschiedlichen Datenformaten. Aufgrund dieses Aufwandes wird von einer Ausweitung der Veröffentlichung der Daten zurzeit abgesehen.

Herr Buchholz berichtete, dass sich der Lindenbrink in einem katastrophalen Zustand befinde. Das Gras sei extrem hoch gewachsen. Zudem regte er an, dass die dortigen Rabatten entfernt und stattdessen z.B. eine Wildblumenwiese gestreut werden könnte. **Herr Meyer** fragte nach, ob es sinnvoll sei über eine Verkürzung des Mähintervalls nachzudenken.

Antwort der Abteilung für Tiefbau über das Protokoll:

Die Pflanzung am Lindenbrink wurde inzwischen ausgemäht. Zukünftig wird die mit den Mäharbeiten beauftragte Firma die Pflanzung bei jedem Arbeitsgang ausmähen. Eine Umwandlung der Flächen in reine Rasenflächen wird zum Herbst hin geprüft. Eine Wildblumenwiese ist aufgrund der geringen Breite der Flächen nicht sinnvoll, da entlang der Kanten jeweils eine Mäherbreite regelmäßig gemäht werden müsste, um ein Kippen des hohen Grasses in die Fläche bzw. zur Straße/zur den Parkplätzen zu verhindern.

Herr Buchholz sprach die Verkehrssituation Kronsberg an. Parkende Fahrzeuge würden dort große landwirtschaftliche Maschinen in der Fahrt behindern. Evtl. biete sich ein einseitiges Halteverbot an. **Herr Meyer** fügte hinzu, dass sich dadurch die Situation in der Burgdorfer Straße verschlechtern könne. Eine Verlagerung der parkenden Fahrzeuge sei zu befürchten.

Antwort der Abteilung für Tiefbau über das Protokoll:

Die Anfrage zur Anordnung eines Halteverbotes in der Straße Kronsberg wurde zuständigkeitshalber an die Verkehrsbehörde weitergeleitet. Eine Antwort liegt derzeit noch nicht vor. Diese wird nach Erhalt dem Ortsrat zur Kenntnis gege-

ben.

Herr Buchholz bat um Überprüfung der Situation Spargelfeld (vor Höhe Sandberg). Tiefhängende Äste der dortigen Bäume würden die Fahrt beeinträchtigen.

Antwort der Abteilung für Tiefbau über das Protokoll:

Die betroffenen Bäume sind im Eigentum der Bahn. Diese wurde per E-Mail darüber unterrichtet und um Abhilfe gebeten. Zum Ausführungszeitpunkt können keine Angaben gemacht werden.

Herr Meyer merkte an, dass ein ebenerdiger/ behindertengerechter Eingang (FaN-Haus, Kapelle, ehem. Verwaltungsnebenstelle, Wahllokal) nötig sei. Der Kirchenvorstand habe mittlerweile zugestimmt. Zu klären sei die Höhe der Kosten.

Antwort der Abteilung für Gebäudewirtschaft über das Protokoll:

Das Herrichten eines ebenerdigen / behindertengerechten Eingangs FAN-Haus ist komplexer als derzeit allgemein vorstellbar. Neben einer normgerechten behindertengerechten Außenrampe müsste auch die Türbreite angepasst (erweitert) werden und der Bewegungsfreiraum im Gebäude entsprechend hergerichtet werden. Die Gebäudewirtschaft empfiehlt für den Wahltermin den Zugang zunächst mittels Metallschienen als Rampe provisorisch für Behinderte mit zum Beispiel Rollstuhl und personeller Unterstützung zum Überwinden des Höhenunterschieds vorzuhalten. Sollte das FAN-Haus zukünftig für weitere Wahlen Anlaufstelle sein, müssten die Anpassungen durch einen Architekten geplant, die Haushaltsmittel angemeldet und die Maßnahmen nach der Haushaltsgenehmigung umgesetzt werden.

Einwohnerfragestunde

Herr Meyer eröffnete erneut die Einwohnerfragestunde.

Die Fragen und Antworten sind dem Protokoll als Anlage 1 beigefügt.

Geschlossen:

Bürgermeister

Ortsbürgermeister

Protokollführerin